

Imyung 23. IV. 1911.

Liebe geachtetes Fräulein! Auf Ihren
Brief v. 19. d. M. habe ich mich
sofort zu antworten. Ich habe
nicht vor 2 Jahren eine kurze Zeit
mit den Fragmenten beschäf-
tigt, bin jedoch durch andere
Arbeiten von einer näheren Unter-
suchung abgehalten worden
und dürfte in absehbarer Zeit
kann darauf zurück kom-
men können. Sobald ich es
mit Freude begreife, wenn
Sie sich des umfangreichen
Frescos annehmen wollen. Heu-
de hatte mich darauf aufmerk-
sam gemacht, das Bruchstück
im Theaterbuch J.R. S. 88 die
Eingeweihtheit der Kirche zum

ÖSTERR. POSTVERWALTUNG
ADMINISTRATION
DES POSTES D'AUTRICHE

KORRESPONDENZ-
KARTE
CARTE POSTALE



Fräulein
J. phil. M. Bieher

Athen (Aýrai)

~~Tragödie des Prometheus~~
Oder Prometheus

Inger in freis vermutet hatt. 6 zugte sich
 jedoch sehr bald, dass mehrere Fragmente aus
 anderen Gründen (geringer Dicke des Relief.
 gunde, abweichende Dimension der unteren
 Lüste) nicht gehörig sein können. Darauf
 hin unterte ich mir alles nur Muthmaßun-
 gende, was ^{von} dem P Fries herühren
 könnte. Ich fand Fragmente(?) an folgenden
 Orten:

- 1) National-Mus. Vorigen von Karstent
- 2) " " Magazin; Hof rechts,
- 3) " " " Sag. Max. d. i. p. g. d. o. m. p. i. n.
 1 Frgt mit Baumstamm (??)
- 4) Turm der Winde. (1 Frgt. Fund
 einer Frau mit Sandale)
- 5) Akropolis-Museum. Zimmer zwis-
 chen Parthenonsh. und Nikeball.
 Mehrere Stücke, deren Zugehörigkeit
 sehr unrichtig ist
- 6) Kleines Akropolis Mus. 2. 2. W. Wand
 dergleichen.

Es scheint mir nicht ausgeschlossen, dass
 weitere Stücke anderswo zu finden;
 es wäre jedenfalls ein Glück, wenn
 man sie das charakteristische
 Merkmal neoplatonischen
 Rechts schinen Folge zu haben.

